



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

2.5.2022

771. **Open-Source-Saatgut auf den Märkten am 7. Mai erhältlich**

Die Etablierung der „Open-Source-Saatgut-Stadt-Dortmund“ ist das erste Vorhaben aus dem Handlungsfeld *Landwirtschaft und Ernährung* des kommunalen Handlungsprogramms *Klima-Luft 2030*. Im Rahmen der Initiative „Open-Source-Saatgut-Stadt Dortmund“ kooperiert das Umweltamt mit dem im März gegründeten Verein „Ernährungsrat Dortmund und Region“, um vorgezogene Open-Source-Tomaten der Sorte Sunviva an Marktständen anzubieten. Die Sunviva-Tomaten werden gegen einen selbst zu wählenden Spendenbetrag erhältlich sein. Die Einnahmen werden vollständig der Finanzierung eines neuen Open-Source-Roggens zu Gute kommen. Mehr dazu gibt es bei der Initiative OpenSourceSeeds zu lesen: <https://opensourceeds.org/blog/open-source-eine-neue-verbinding-von-saatgut-und-brot>

An folgenden zwei Marktständen werden die Open-Source-Tomaten am 7. Mai in Upcycling-Pflanztöpfen erhältlich sein:

- „Lokalgenuss eG - Dortmunder Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft“ (<https://lokalgenuss.com>), auf dem Davidismarkt (Davidisstraße in der Innenstadt-Ost, <https://www.davidis-markt.de>) von 7:00 bis 12:00 Uhr
- Abokiste der Werkhof Projekt gGmbH (<https://www.abokiste24.de>), auf dem Hansamarkt (Hauptmarkt auf Hansaplatz in der Innenstadt) 7:00 bis 13:00 Uhr

Darüber hinaus werden sich alle Interessierten für den Erhalt von Open-Source-Saatgut durch das Umweltamt für nächstes Jahr bereits vormerken lassen können.

„Das Ziel der bürgerschaftlich getragenen Initiative der Open-Source-Saatgut-Stadt Dortmund ist es gemeinschaftlich, gemeinwohlorientiert ein Kilogramm Sunviva-Open-Source-Saatgut für einen lebenswerten Planeten zu produzieren,“ erläutert Christian Nähle von der Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimafolgenanpassung des Umweltamtes.

„Wer Interesse an der gemeinwohlorientierten Gemeinschaft der Open-Source-Saatgut-Stadt Dortmund hat, kann sich dank der vorgezogenen Pflanzen noch an der Saatgutgemeinschaft dieses Jahr beteiligen.“ freut sich Jörg Lüling, Sprecher des Ernährungsrates Dortmund und Region.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Für weitere Informationen steht im Umweltamt Herr Christian Nähle zur Verfügung: Telefon 0231 / 50 – 2 87 74, cnaehle@stadtdo.de

Kontakt: Maximilian Löchter